



KiSS → Kindersportschule

Einleitung

Die Idee der KiSS (Kindersportschulen) ist nicht neu. Sie wurde bereits vor ca. 20 Jahren in Baden-Württemberg erfolgreich von Herrn Kurt Knirsch und Herrn Jochen Kucera umgesetzt. Im Laufe der Zeit und bis heute wurden ca. 80 Schulen gegründet, und sie erfreuen sich einer besonderen Beliebtheit bei den Kindern und Eltern. Durch qualitativ hochwertige Lehrpläne und ein professionelles, qualifiziertes Personal finden sie große Anerkennung gerade bei den Eltern. Die ganzheitliche Ausbildung der psychomotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder von 4 bis 10 Jahren steht hierbei im Vordergrund. Es hat sich in der Vergangenheit rausgestellt, dass ein zu frühes Einsteigen der Kinder in die speziellen Sportarten, kontraproduktiv für die Gesamtentwicklung der Kinder ist. Analysen des Schwäbischen Turnverbandes und der Sporthochschule Köln können diese Annahmen bestätigen. Die KiSS soll als Bindeglied zwischen Vereinen und Schulen dienen. Sie schließt die Lücke. Schulen können mit Klassenstärken von bis zu 35 Kindern die Qualität nicht bieten und sind durch Verordnungen an Lehrinhalte ziemlich starr, und Vereine können zwar den Spaß bis ins hohe Alter den Aktiven vermitteln, aber die Diskrepanz zwischen einem „gefühlten“ fehlenden Qualitätsanspruch der Eltern (Ist das auch gut für mein Kind) und dem im Allgemeinen doch eher nur ausreichenden Ausbildungen der Übungsleiter und Eltern, trägt nicht zu einer guten Gesamtentwicklung der Kinder bei. Die KiSS überschreitet Grenzen und ist vielseitig. Spiel, Sport und Bewegung sind die zentralen Themen einer ganzheitlichen, vielfältigen und vielseitigen Bewegungserziehung in der KiSS.

Die KiSS überschreitet Grenzen

In Ergänzung und Erweiterung der bestehenden Praxis in den Turn- und Sportvereinen überwindet sie die Trennung zwischen einzelnen Abteilungen eines Vereins bzw. zwischen den Vereinen in der Nachbarschaft. So bietet sie allen die Möglichkeit, neue Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln.

Die KiSS ist vielseitig

Was die Vereinsstatistiken in aller Deutlichkeit zeigen – nämlich den sich rasant entwickelnden Schwund im Jugendbereich und hier auch bereits beim Übergang vom Kinder- in den Jugendbereich – das lässt sich nicht mit einer Vereinsarbeit im Kinder- und Jugendbereich bekämpfen, die (jeweils an der eigenen Sportart orientiert) die möglichst frühe Spezialisierung bereits im Kindesalter will.

So ist die KiSS nicht zuletzt auch eine gezielte Werbung für das Sporttreiben im Verein: Sie will die Kinder zu einem langfristigen und dauerhaften Sporttreiben im Verein anregen und möchte zugleich deren Angehörigen und Bekannten für den Verein interessieren.

Die KiSS ist für Kinder da

Im Mittelpunkt Ihrer Bemühungen steht das Wohl der Kinder, die sich der KiSS anvertraut haben. Erziehung im Interesse dieser Kinder muss ihre Zukunft und ihre Gegenwart angemessen berücksichtigen.

Zukunft

Die KiSS bietet eine Bewegungserziehung an, die die GESUNDHEIT der Kinder fördern, ihre körperliche, geistige und seelische ENTWICKLUNG unterstützen und ihre individuelle LEISTUNGSFÄHIGKEIT wie auch ihre GEMEINSCHAFTSFÄHIGKEIT gezielt ausbilden möchte.

Gegenwart

Die mit diesen in die Zukunft weisenden Zielsetzungen verbundene Praxis muss ergänzt werden durch solche Angebote, die von den Kindern zunehmend selbst bestimmt und gestaltet werden können.

Kinder haben ein RECHT AUF DEN ERFÜLLTEN AUGENBLICK! Der damit verbundene momentane Spaß wirkt nicht nur motivierend, sondern hat auch seinen pädagogischen Hintergrund:

Das Leitbild des MÜNDIGEN BÜRGERS in unserer demokratischen Gesellschaft ist Grundlage des Erziehungsverständnisses der KiSS und ihres Lehrplans.

Die Kinder sollen Selbständigkeit und Selbstbestimmung in sozialer Verantwortung lernen. Sie müssen also – entsprechend ihrer alters- und entwicklungsspezifischen Voraussetzungen – zunehmend an den Entscheidungsprozessen über ihr Sporttreiben in der KiSS beteiligt werden.

Über dem Belehren und Unterrichten in Sachen Spiel, Sport und Bewegung darf eines nicht vernachlässigt werden: DAS SPIELENDEN, DAS SPORTTREIBENDE UND DAS SICH BEWEGENDE KIND!

Die ganzheitliche Bewegungserziehung erfordert hier eine integrierende Zusammenschau, die den Blick sowohl auf die individuelle als auch auf die soziale Entwicklung richtet.

Die KiSS macht ihren Kindern ein umfassend angelegtes und weit gefächertes inhaltliches Angebot. Sie will damit ein möglichst breites Spektrum grundlegender Erfahrungen und ein sportartübergreifendes Können vermitteln. Sie stellen über das Bindeglied der Fähigkeiten, die es zu erwerben bzw. auszubilden gilt, eine

wesentliche Voraussetzung für die bejahende Einstellung zum eigenen dauerhaften Sporttreiben unter verschiedenen Sinnperspektiven dar.

Die KiSS will also für eine solche Entscheidung – sei es im Sinne einer freizeitsportlichen Option innerhalb oder außerhalb des Vereins oder einer leistungssportlichen Option im Verein – die Voraussetzungen und die Grundlagen bereitstellen.

Gesundheit ist der wichtigste Bezugspunkt der Bewegungserziehung in der KiSS

Der Mensch ist von Natur aus auf Bewegung angewiesen. Sie gilt als notwendige Bedingung für seine volle Existenz und ist zum einen verantwortlich für die Förderung und die Erhaltung seiner physischen Gesundheit und seines psychischen Wohlbefindens, zum anderen ist Bewegung das zentrale Medium der Vermittlung zwischen ihm und seiner Welt!.

Die besondere Bedeutung der Gesundheit für Gegenwart und Zukunft der Kinder verpflichtet die KiSS zu besonderen gesundheitserhaltenden und gesundheitsfördernden Maßnahmen.

Aus pädagogischer Sicht wird der enge Zusammenhang zwischen Bewegung und Gesundheit im Lehrplan dort besonders deutlich, wo die Förderung bestimmter Fähigkeiten und körperlicher Grundlagen konkret gefasst sind.

Fazit

Die KiSS kann auf der einen Seite den Kindern „den erfüllten Augenblick“ bescheren und kann auf der anderen Seite ein Bindeglied zwischen den Abteilungen im Verein und zwischen Vereinen untereinander werden. Diese Idee sollte eine Chance der Umsetzung bekommen, nur so können wir feststellen, ob sie greift.

Zusammengestellt von: Erik Weihrauch (05671 920 333, progman@octabyte.com)

Literatur: KiSS Lehrplan, Konzept vom STB